

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 9 (1905-1906)
Heft: 4

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aphorismen.

Das unfehlbare Mittel, Autorität über die Menschen zu gewinnen, ist, sich ihnen nützlich zu machen.

*

*

*

Wir sind leicht bereit, uns selbst zu tadeln, unter der Bedingung — daß Niemand einstimmt.

*

*

*

Kein Mensch weiß, was in ihm schlummert und zu Tage kommt, wenn sein Schicksal anfängt, ihm über den Kopf zu wachsen.

Bücherchau.

Balladen von Carl Spitteler. Zürich, Albert Müllers Verlag, 1906. Geb. Fr. 5.—. Es freut uns ganz besonders, eine Neuauflage dieses Werkes anzeigen zu können; denn sie beweist, daß die hohe und edle Kunst sich neben der Alltagsware nicht nur behauptet, sondern, wenn auch langsam, aus der engern Gemeinde heraus ihren Weg in weitere Kreise findet.

Herz. Ein Buch für die Jugend. Von Edmondo De Amicis. Übersetzt von Raimund Wülser. 33. und 34. Tausend, Basel, Verlag von Adolf Geering. Fr. 2.50. Dieses Jugendbuch ersten Ranges bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Am Rheinfall. Historischer Roman aus dem XV. Jahrhundert. Von Georg Speck. Verlag von Arnold Bopp, Zürich. Der spannend geschriebene, in warmem Zeitkolorit gehaltene Roman ist seinerzeit in der „Schweiz“ erschienen, was ihn genugsam empfehlen dürfte.

Kleinkindleintag. Bilder aus der Untergangszeit der alten Eidgenossenschaft. Von Nanny von Escher. Verlag von Schulthess & Co., Zürich 1906. Namentlich zürcherische Leser wird die farbenreiche Idylle in Versen durch ihren interessanten, historischen Einschlag, dessen Fäden sich an den Hardturm, das Högger Pfarrhaus, das Kloster Fahr anknüpfen, und dessen Personen wohl in der Erinnerung vieler durch pietätvolle Überlieferung noch fortleben, zu fesseln vermögen. Daß die Begebenheiten weniger vom Charakter der Personen als vom Schicksal geführt werden, liegt im Wesen der wechselvollen Zeit, die das Alte und Ausgelebte stürzt, die Verhältnisse von heute auf morgen ändert, den überlieferten Adel aus dem Wege räumt, um dem Adel der Tüchtigkeit sein Recht zu verschaffen. Russische und französische Kanonen spielen die begleitende Musik. Daß die Sprache kräftig und anschaulich ist, daß helle und dunkle, humoristische und tragische Töne die Idylle durchfluten, daß die Bilder straff, manchmal knapp zusammengefaßt sind, versteht sich bei Nanny von Escher von selbst.

Seine Majestät! Novellen von Isabella Kaiser. J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart. Mf. 2. 50.

S'Juzilienis Schwäbelpfiffli. Mundartliche Gedichte. Von Meinrad Lienert. Verlag von H. R. Sauerländer,arau, 1906.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. (92 S.) mit 6 Illustrationen 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Drell Jüßli.

Im Verlage von W. Schäfer in Scheuditz-Leipzig sind erschienen und sehr geschmackvoll ausgestattet: